
Pressemitteilung

Erfurt, 17.03.2023

Reges Interesse beim Branchentreff der Automobilindustrie Mitteldeutschlands: 140 Unternehmerinnen und Unternehmen diskutieren bei BMW Leipzig über Transformation der Produktion zur E-Mobilität

at-Geschäftsführer Rico Chmelik: „Wir zeigen Wege zum Klimaschutz in der Automobilproduktion auf, die im Ergebnis auch die gesamte Zulieferbranche betreffen.“

Auf Einladung des Thüringer Branchenverbandes automotive thüringen und Ilmenauer Forschungsinstitutes IPOL trafen sich über 140 regionale und überregionale Unternehmen sowie aus der Zulieferindustrie beim BMW Leipzig.

Der Geschäftsführer von automotive thüringen (at), Rico Chmelik, dazu: „Thüringen als Bestandteil Mitteldeutschlands ist eines der wichtigsten Länder in der deutschen Zulieferindustrie. Umso wichtiger ist es, dass wir mit Veranstaltungen wie dem heutigen Branchentreff und anschließenden Meetings mit Unternehmen und Wirtschaftsförderern ins Gespräch kommen. Wir verfolgen damit das Ziel, die regionale und überregionale Vernetzung der Automobilwirtschaft voranzutreiben und speziell bei diesem Vorhaben auch die Leistungsfähigkeit der hiesigen Automobilindustrie wie hier bei BMW in Leipzig zu präsentieren. Zudem greifen wir die Stimmung unserer Wirtschaft auf und zeigen Wege zum Klimaschutz in der Automobilproduktion auf, die im Ergebnis auch die gesamte Zulieferbranche betreffen.“

Der Branchentreff widmet sich speziell dem Thema der Industrie 4.0 und wird regelmäßig durch den Branchenverband automotive thüringen und IPOL organisiert.

Der Geschäftsführer des Institutes für Produktionsorganisation und Logistik (IPOL), Dr. Thomas Rucker, ergänzt: „Der Branchentreff richtet sich an Vertreterinnen und Vertreter kleinerer und mittelständischer Unternehmen der regionalen Zulieferindustrie, die sich einen Überblick über die Möglichkeiten und Innovationen dieses spannenden Marktes verschaffen und Kontakte mit Experten und anderen Unternehmern knüpfen möchten. Zugleich wollen wir vor Ort gemeinsam mit den teilnehmenden Unternehmern Ideen entwickeln und Zukunft gestalten, den Automobilstandort Mitteldeutschland vorstellen, für Kooperationen werben und attraktive Investitionsmöglichkeiten aufzeigen.“

Die Leiterin des BMW Group Werks Leipzig Petra Peterhänsel präsentierte die Produktionsstrategie BMW iFACTORY mit der die BMW Group die Zukunftsausrichtung ihrer Werke und Fertigungstechnologien definiert und Antworten auf die Herausforderungen der Transformation hin zur E-Mobilität liefert. Sie ist der Masterplan für die Automobilproduktion von morgen. „Automobilbau der Zukunft erfordert ein neues, ganzheitliches Denken. Mit der BMW iFACTORY gehen wir voraus und setzen neue Maßstäbe bei Flexibilität, Effizienz, Nachhaltigkeit und Digitalisierung“, so Petra Peterhänsel. Abgerundet wurde der Besuch durch einen Werkrundgang, bei dem Beispiele für die Digitalisierung der Produktion im Fokus standen.

Medienkontakt:

Rico Chmelik, Geschäftsführer automotive thüringen e.V.
rchmelik@automotive-thueringen.de, 0162/3829405

automotive thüringen e.V.

Schlösserstraße 24
99084 Erfurt
Telefon: 0361 2300 3320
Vereinsregister: Amtsgericht Erfurt VR 163052

www.automotive-thueringen.de
office@automotive-thueringen.de
Bankverbindung:
IBAN: DE65 8204 0000 0308 0850 00
BIC: COBADEFFXXX
StNr.: 151 / 143 / 00370